



PRESSEMITTEILUNG

22. November 2018

„Auf dem Weg zum Leuchtturmprojekt“

Wohnprojekt „Leben an den Klostergärten“ beim Hessischen Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau ausgezeichnet

Darmstadt. Beim erstmals ausgelobten Hessischen Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau wurde das Wohnprojekt „Leben an den Klostergärten“ der OEKOGENO ausgezeichnet. Das ganzheitliche Konzept zur Belebung des historischen Klosterareals in Niddatal-Ilbenstadt überzeugte die Jury. 70 Projekte hatten sich beworben, sechs davon teilen sich das Preisgeld von insgesamt 40.000 Euro.

„Die Art und Weise, wie Neubau und Altbau verbunden werden, hat der Jury besonders gut gefallen“, so Dr. Christian Hey, Abteilungsleiter für Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung und biologische Vielfalt im hessischen Umweltministerium in seiner Laudatio. „Hier werden soziale und ökologische Aspekte ganzheitlich zusammen gedacht. Wenn das Konzept so umgesetzt wird, kann hier ein Leuchtturmprojekt für ganz Hessen entstehen.“

Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser (Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) betonte, dass innovative und kreative Projekte notwendig seien, um eine Trendwende im Wohnungsbau einzuleiten. „Wir müssen attraktiven Wohnraum schaffen, auch auf dem Land, dies geht nur, wenn Stadt und Land kooperieren.“

„Die Preisverleihung zeigt uns, dass auch die Politik erkannt hat, wie wichtig es ist, neue Wohnformen zu unterstützen“, so Joerg Weber, Leiter des Regionalbüros Frankfurt der OEKOGENO. „Das Interesse an unserem Wohnprojekt in Ilbenstadt ist überwältigend, immer mehr Menschen möchten wieder das Gefühl haben, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Genau hier setzen wir an. Unser Ziel ist es, ein solidarisches Miteinander mit einer lebendigen Nachbarschaft zu schaffen – mit vielen gemeinsamen Aktivitäten, z.B. Urban Gardening, Car Sharing und einem innovativen Energiekonzept.“

Der Preis

Der Hessische Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau wurde zum ersten mal vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Kooperation mit der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Hessen und der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen ausgelobt. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration unterstützte die Ausschreibung. Ziel des Preises ist es, innovative Projekte im Wohnungsbau

auszuzeichnen, die u.a. mit einer neuartigen Projektentwicklung und -umsetzung, einer innovativen Bauweise und beim Betrieb des Wohnprojekts neue Wege gehen.

Das Wohnprojekt

In Niddatal-Ilbenstadt, rund 25 Kilometer nordöstlich von Frankfurt, entsteht auf dem dortigen Klosterareal ein genossenschaftlich organisiertes, inklusives Mehrgenerationen-Wohnprojekt mit 27 Wohneinheiten. Zielgruppe sind Familien mit Kindern, Seniorinnen und Senioren, Single-Haushalte oder Paare. Das Konzept sieht vor, Menschen mit Handicaps zu integrieren. Der genossenschaftliche Neubau fügt sich harmonisch in das historische Gebäudeensemble unmittelbar neben dem denkmalgeschützten Wetterauer Dom ein. Die Bestandsgebäude sind als zentrale Elemente in das ganzheitliche Konzept eingebunden. In Kooperation mit der Stadt Niddatal arbeitet die **OEKOGENO** an einem Konzept, das den Klostergarten auch für die Anwohnerinnen und Anwohner und die Öffentlichkeit nutzbar macht.

Initiatorin ist die **OEKOGENO eG**, eine der größten Bürgerbeteiligungsgenossenschaften Deutschlands. Zur Umsetzung vor Ort wurde vor kurzem mit der **OEKOGENO SWH eG i.Gr.** eine eigene Genossenschaft gegründet.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.oekogeno.de/klostergaerten



Von links nach rechts: Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser (Umweltministerium Hessen), Joerg Weber (**OEKOGENO**, Leiter Regionalbüro Frankfurt), Kai Volkamer, Michael Gies (beide Gies Architekten Freiburg), Alexandra Vydra (Denkmalkonzept GmbH), (Dr. Christian Hey (Umweltministerium Hessen)

Das Pressefoto in Druckqualität erhalten Sie auf Anfrage.

Kontakt für die Medien:

Thomas Bauer
PR und Kommunikation
Tel.: 0761-38 38 85-44
E-Mail: thomas.bauer@oekogeno.de
www.oekogeno.de